

SAFNERN

Ausgabe 2019/2



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Gemeinderat	
<i>Vandalismus</i>	5
<i>Caring Community</i>	7
Verwaltung	
<i>Aktuelles aus dem Verwaltungsteam</i>	8
<i>Wofür bezahlen wir Steuern?</i>	9
<i>Rechte und Pflichten im Energiebereich</i>	10
<i>Abfallstatistik</i>	11
Aus der Gemeinde	
<i>Naturreservat Gryfenberg</i>	13
Allerlei	
<i>Durchfahrt Tour de Suisse</i>	15
<i>Mein Foto</i>	17
Aus der Bevölkerung	
<i>Gedicht «Leben» von Klaus Jenni</i>	19
<i>Wussten Sie schon... Janis Moser</i>	20 – 21
<i>Ausgeglichen und glücklich durch Yoga</i>	22 – 23
Vereine	
<i>Noch 8 Monate bis zum Musiktag</i>	24 – 25
<i>Interview M. Deckert, Präsidentin Verein seeland.biel/bienne</i>	27
Fachstelle für Altersfragen	
<i>Beauftragte Altersfragen</i>	29
Burgergemeinde	
<i>Aufrichtefest und Tag der offenen Tür</i>	30 – 31
Gratulationen	32
Vereinsadressen	33
Veranstaltungen	34
Impressum	35

Vorwort

Liebe Safnerinnen, liebe Safnerer

Liebe Leserinnen und Leser



Eine weitere Ausgabe Dorfnachrichten steht zum Lesen bereit. Unsere Redaktion hat für Sie mit viel Freiheit eine abwechslungsreiche Zeitung zusammengestellt.

Freiheit!!

Freiheit beschreibt die Möglichkeit und Fähigkeit eines Menschen, eigene Entscheidungen ohne

Druck oder Zwang durch andere Personen oder äußere Umstände treffen zu können.

Politische Freiheit ist nichts anderes als Handlungsfreiheit auf eine große Leinwand zu übertragen. Kann politische Freiheit nun vollkommen sein? Das muss eine Utopie bleiben. Die vollkommene Freiheit gibt es doch nur auf Robinson Crusoes einsamer Insel. Für Politik braucht es doch zwei oder mehr Akteure die zusammenleben und sich nicht stets und vollständig aus dem Weg gehen können, so kann Freiheit zwar sehr groß sein, vielleicht gar maximal. Denn es ist niemals ausgeschlossen, dass der eine Akteur etwas will, was durch das Tun des anderen verunmöglicht wird. Politische Freiheit kann also nicht vollkommen sein.

Kann politische Freiheit in einer Gesellschaft aber vollkommen fehlen? Auch das ist zum Glück eine Utopie. Politische Freiheit wäre vollständig abwesend, wenn in einer Gesellschaft kein Wollen jemals in ein Tun durchschlagen könnte. Aber in so einer Gesellschaft würde nie gehandelt, es gäbe keine Akteure, es wäre keine funktionierende Gesellschaft. Keine noch so große Einschränkung der politischen Freiheit ist je perfekt. Freiheit kann zwar minimal sein, vollkommen fehlen darf sie aber nicht.

Freiheit ist offen und subjektiv zu verstehen. Ein wichtiger Gedanke liegt zum Greifen nahe. Werfen wir dazu folgende Fragen auf: Gibt es absolut oder objektiv Gutes? Gibt es absolute oder objektive Gründe? Betrachten wir aber den Aspekt des Handelns, so strebt jedes Handeln nach

einem klassischen Verständnis zufolge nach irgendeinem Gut und die Gründe sind, dasjenige, was uns ein Handeln erst verständlich macht.

Liebe Leserinnen und Leser, mit viel Freiheit und gutem Handeln wurden die Beiträge zu unseren Dorfnachrichten zusammengestellt. Mein herzliches Dankeschön an das Redaktionsteam, die Verwaltung und an alle Autoren und Autorinnen welche zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Viel Spass beim Lesen.

*Dieter Winkler
Gemeindepäsident Safnern*



RIHS
SCHREINEREI GmbH

KÜCHEN
SCHRÄNKE
TÜREN
FENSTER
INNENAUSBAU

Rihs Schreinerei GmbH
Rainstrasse 1, 2553 Safnern
032 355 15 36
schreiner.rihs@bluewin.ch
www.rihs-schreinerei.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
www.schreiner.ch

BRATSCHI

Muldenservice AG

- Muldenservice
- Mini-Mulden
- Thermosilo
- Spezialsilos
- Recycling
- Transporte aller Art

Bratschi Muldenservice AG
Schaumberg 3
2553 Safnern

Telefon 032 / 355 11 52

Fax 032 / 355 30 76

E-Mail info@bratschi-muldenservice.ch

www.bratschi-muldenservice.ch

Vandalismus

Vandalismus heisst Zerstörungslust oder Zerstörungswut. Oft sind es Jugendliche, die einzeln oder in Gruppen mutwillig Gegenstände im öffentlichen Raum beschädigen.

Vor einigen Wochen wurden auch in Safnern Wände mit Graffiti besprayt. Wenn Bauten mit Zustimmung der Besitzer mit guten Graffiti verschönert werden, kann das auch Kunst sein. Wenn jedoch Wände aus purer Langeweile mit «CRASH» beschriftet werden, ist dies keineswegs Kunst! Das Entfernen der Farbe kostet den Eigentümer Zeit und Geld.

Auch Littering ist eine Form des Vandalismus. Seien es Sprayereien oder das Liegenlassen von Abfall und Zigarettenstummeln – es geschieht meist unüberlegt an oder auf fremdem Eigentum. Vandalismus ist strafbar. Wer erwischt wird, muss die Schäden bezahlen.

Orte mit Zerstörung, Verschmutzung und Abfall werden gemieden und verfallen nach und nach, sofern nicht immer wieder gereinigt und repariert wird.

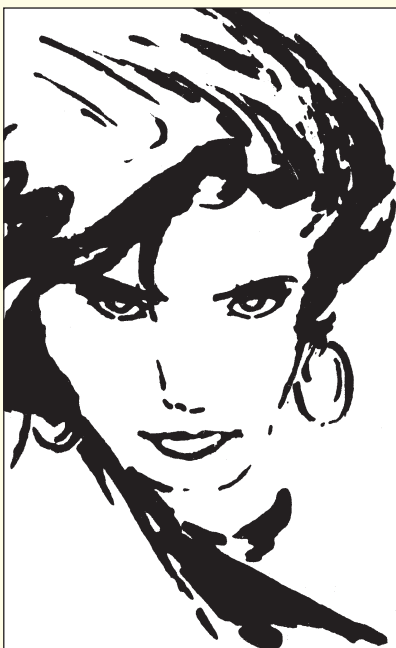
Da auch unsere Gemeinde vermehrt mit dem Problem Vandalismus konfrontiert wird, versucht man Lösungen

zu finden. Auch der Einsatz von Überwachungskameras wurde schon diskutiert. Wir hoffen jedoch, dass diese Massnahme mit einem Aufruf an eine wachsame Bevölkerung vermieden werden kann.

Das Gegenteil von Littering habe ich vor kurzem bei einer jungen Einwohnerin aus Safnern beobachten können. Ich begegnete ihr beim Spaziergehen mit Handschuhen und einem Abfallsack. Während andere die Gegend bewundern, inspizierte sie den Boden nach Abfall und las alles, was nicht dorthin gehört, auf. Ihr Sack war gefüllt mit Zigarettenstummeln, Getränkedosen, leeren Zigarettenpackungen und noch vielem mehr. Respekt, Bewunderung und Dank gehört solch umweltbewussten, engagierten Personen!

Bericht:

Maya Zangger, Gemeinderätin Ressort Gesellschaft



Coiffure Monika

Hauptstrasse 80
2553 Safnern
Telefon 032 355 20 10

INSTITUT DE BEAUTÉ
SAISONS D'OR



Die kosmetische Pflege für Sie, mit Liebe zum Detail

Gesichtspflege
Warmwachs Haarentfernung
Augenbrauen- und Wimpernfärbung
Kosmetische Pediküre und Maniküre
Körperpflege und Massage
Pflege- und Produkte Beratung
Geschenkgutscheine



Scheidegger Dorianne / Gasse 10 / 2553 Safnern / Tel: 0 79 399 97 54



Unsere Öffnungszeiten

Dienstag	08:30 - 11:30
Mittwoch	08:30 - 11:30 14:30 - 17:30
Donnerstag	08:30 - 11:30
Freitag	08:30 - 11:30
Samstag*	08:30 - 13:00

* Erster, zweiter und dritter Samstag des Monats

Der gemütliche und sympathische Treffpunkt in Safnern

Znüni, Zmorge, Apéro... Wir bieten nebst feinem Kaffee und exklusivem Tee auch etwas für den kleinen Hunger oder den grossen Durst an.

Für spezielle Anlässe öffnen wir das Lokal gerne auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Talstrasse 5 | 2553 Safnern | www.burgerkafi.ch | 076 604 91 28 | pause@burgerkafi.ch



Caring Community

«Caring Communities», «sorgende Gemeinschaften», «sorgende Gemeinden» – auf diese Schlagworte trifft man seit einigen Jahren immer wieder. Sie stehen dafür, sozialstaatliche Verantwortung und lokales Engagement miteinander zu verbinden.

Das Wohlergehen von Menschen mit Unterstützungsbedarf hängt viel von der Zusammenarbeit innerhalb der Familie, oft auch der Nachbarschaft und Organisationen wie z.B. der Spitex ab. Die Nachbarschaft ist für die Lebensqualität enorm wichtig und zwar in allen Gesellschaftsbereichen.

Sorgende Gemeinschaften entstehen, wenn eine Gruppe Menschen sich trifft, um gemeinsam etwas zu tun (wie in unserer Gemeinde das 66+). Man kann bei gemeinsamen Spaziergängen die Gegend erkunden und neue Bekanntschaften knüpfen, Spielnachmittage durchführen, Ausstellungen besuchen oder sich eventuell auch beim gemeinsamen Kochen austauschen. Eine weitere Idee wären Wohngemeinschaften für ältere Personen; in einer Gruppe zusammen alt werden – keine Utopie, sondern eine sinnvolle und kostengünstige Art die Vereinsamung im Alter zu vermeiden.

Nicht nur in der Gemeinschaft kann man Gutes tun! Auch eine Einzelperson kann Wichtiges leisten, wenn sie sich freiwillig engagiert. Wenn man jemandem bei Bedarf helfen kann, fördert dies das Wohlbefinden und macht glücklich. Manchmal braucht es etwas Überwindung, die eigenen vier Wände zu verlassen und auf unsere Mitmenschen zuzugehen – aber es lohnt sich! Ein Zitat von Johann Wolfgang von Goethe lautet: «Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.»

Ein respektvoller und achtsamer Umgang mit den Mitmenschen, ein freundliches Lächeln, das Grüssen, die Wertschätzung, das Sorgetragen zu unserer Umwelt – all dies trägt ebenso zu einem friedvollen Miteinander – einer sorgenden Gemeinde bei, wie freiwillige Dienstleistungen.

Wie schön wäre es, wenn wir in absehbarer Zeit voller Stolz sagen könnten, dass auch unsere Gemeinde eine sorgende Gemeinschaft ist. Eine Gemeinschaft, die das Miteinander pflegt und in der sich keiner einsam fühlen muss. Ein Ort, in dem man gerne wohnt, in dem man lebendig bleibt und weiss, dass Hilfe geboten wird, wenn man sie benötigt.

Wer sich angesprochen fühlt und bereit ist, einen kleinen Teil der Freizeit für Freiwilligen Arbeit einzuplanen, kann sich gerne mit unseren Seniorenräten in Verbindung setzen:

Mathilda Löliger, Gasse 6, Tel. 032 355 35 45

(m.loeliger@besonet.ch)

Oskar Bass, Gasse 39, Tel. 032 355 42 66

(oskar.bass@bluewin.ch)

Bericht:

Maya Zangger, Gemeinderätin Ressort Gesellschaft

Aktuelles aus dem Verwaltungsteam

Seit dem Redaktionsschluss der letzten Ausgabe unserer Dorfnachrichten hat sich bei uns auf der Verwaltung einiges verändert.

Beatrix Maurer, welche 25 Jahre von der Gemeinde Safnern angestellt war, geht per Ende Januar 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute in diesem neuen Lebensabschnitt und danken für den Einsatz, den sie immer geleistet hat.

Ihr Verantwortungsbereich, das Ressort Sicherheit und das Steuerwesen, übernimmt Sabrina Studer, welche im Januar 2020 nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder anfängt zu arbeiten. Wir gratulieren Sabrina Studer herzlich zur Geburt ihres Kindes, sowie zum erlangten Fachausweis Gemeindefachfrau und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Das Ressort Betriebe, wird von unserem neuen Mitarbeiter, Damian Brechbühl, übernommen. Zusätzlich wird er auch im Ressort Bau tätig sein. Seine Arbeit hat er bereits am 1. September 2019 gestartet. Wir wünschen ihm viel Freude an seiner neuen Arbeitsstelle und heissen ihn herzlich willkommen in unserem Team.

Sandra Schäfer war bisher als Verwaltungsangestellte für das Ressort Bau zuständig. Da sie im Juni 2019 erfolgreich das Diplom zur Bauverwalterin erlangte, übernimmt sie ab 1. Januar 2019 offiziell die Funktion als Bauverwalterin der Gemeinde Safnern. Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihr herzlich und wünschen ihr in ihrer alltäglichen Arbeit weiterhin viel Freude.

Yannis Jäggi, unser Lernender im 3. Lehrjahr, schliesst im Sommer 2020 seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ ab. Er wird anschliessend weiterhin, jedoch zu einem reduzierten Pensum, bei der Gemeindeverwaltung Safnern arbeiten und nebenbei die Berufsmatur absolvieren. Wir freuen uns, ihn noch ein Jahr länger in unserem Team zu wissen und wünschen ihm viel Glück für die bevorstehenden Prüfungen.

*Bericht:
Das Verwaltungsteam*



Patrycja Studer
Standard & Lateintanz
Instruktorin

tel: 076 665 44 47
e-mail: info@tanzangebot.ch
website: www.tanzangebot.ch

Wofür bezahlen wir Steuern?

Mit unseren Steuergeldern finanzieren wir die dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben.

Die 10 Aufgabengebiete

- Bildung
- Soziale Wohlfahrt
- Gesundheit
- Öffentliche Sicherheit
- Verkehr
- Volkswirtschaft
- Allgemeine Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Kultur/Freizeit
- Umwelt/Raumordnung

Die Grafik zeigt, wie viel Geld von 100 Franken, die der Kanton Bern ausgibt, an welche Aufgabengebiete geht.



Wir zahlen Steuern, damit wir fortschrittliche Schulen, moderne Spitäler, einen ausgebauten öffentlichen Verkehr, gut unterhaltene Strassen und vieles mehr nutzen können. Ein weiterer Teil fliesst in die öffentliche Ordnung und in die Sicherheit.

Wussten Sie, dass...

- ... 23.8 Prozent der Steuern in die Bildung fließen?
- ... 16.5 Prozent der Steuern in die Gesundheit fließen?
- ... 23.4 Prozent der Steuern in die soziale Wohlfahrt fließen?
- ... Sie Ihre Steuern in drei Raten zahlen und somit auch die Gemeinden praktisch täglich Geld erhalten, um ihre Aufgaben erfüllen zu können?

Wer nimmt die Steuern ein?

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern leitet und koordiniert die Steuerveranlagung, die Rechnungsstellung und auch das Inkasso für den Kanton Bern. Nutzniesser der direkten Steuern sind:

- der Bund
- die Kantone

- die Gemeinden
- die Kirchgemeinden

Weshalb also Steuern?

Die Steuereinnahmen bilden die finanzielle Grundlage von Bund, Kanton und Gemeinde zur Erfüllung ihrer vom Volk übertragenen öffentlichen Aufgaben, die sehr oft als selbstverständlich wahrgenommen werden. Beim Kanton sind es insbesondere die Bereiche Bildung, soziale Wohlfahrt, Gesundheit und öffentliche Sicherheit. Diese Bereiche machen beispielsweise im Kanton Bern mehr als zwei Drittel der Ausgaben aus. Bei einer typischen Gemeinde im Kanton Bern betreffen gut drei Viertel der Ausgaben die Bereiche Bildung, soziale Wohlfahrt, Verwaltung und Verkehr.

Bericht:
Steuerbüro Safnern

Rechte und Pflichten ...

... im Energiebereich

Am 10.2.2019 wurde vom Stimmvolk des Kantons Bern das revidierte Energiegesetz abgelehnt. Das bedeutet, dass nach wie vor die Vorgaben aus dem Kantonalen Energiegesetz KEnG (in Kraft getreten am 1.1.2012) und aus der Kantonalen Energieverordnung KEnV (in Kraft getreten am 1.9.2016) gelten. Aber welche Vorgaben bestehen da überhaupt?

Im folgenden Text werden nur wenige Punkte aufgeführt, welche aber relevant sind.

„Wann muss man die Elektroheizung ersetzen?“

Die Sanierungsfrist für alle Elektroheizungen ist im Energiegesetz festgelegt: bis Ende 2031 muss die Elektroheizung durch eine Heizung ersetzt werden, welche die aktuellen Anforderungen erfüllt. Interessant hierbei ist nun, dass man trotz dieser Auflage (noch) einen Förderbeitrag erhält, wenn anstelle der Elektroheizung eine Wärmepumpe, eine Holzheizung oder ein Anschluss an einen Wärmeverbund realisiert wird.

„Gibt es für den Ersatz einer Ölheizung einen Förderbeitrag?“

Seit Mai 2016 gibt es einen Förderbeitrag analog dem Ersatz einer Elektroheizung. Wichtig ist immer, dass das Beitragsgesuch vor Baubeginn auf dem Online-Portal eingereicht wird!

Die genauen Bedingungen und Auflagen sowie das Vorgehen sind auf der Homepage „[Energieförderung vom Kanton Bern](#)“ übersichtlich dargestellt.

„Kann in einem Einfamilienhaus der alte durch einen neuen Elektroboiler ersetzt werden?“

Seit 2009 ist dies verboten. Entweder wird das Warmwasser während der Heizperiode mit der

Heizung erwärmt oder es können eine thermische Solaranlage oder ein Wärmepumpenboiler vorgesehen werden. Für eine Sonnenkollektoranlage gibt es vom Kanton Bern einen Förderbeitrag in Abhängigkeit der Grösse der Anlage und für den Wärmepumpenboiler (als Ersatz für einen Elektroboiler) einen pauschalen Förderbeitrag von Fr. 450.-- vom Programm **Effiboiler**. Mit diesen beiden Varianten werden rund 60% Energieeinsparung erreicht!

„Gibt es einen Förderbeitrag beim Auswechseln der Fenster?“

Es gab einmal eine Zeit, da wurde diese Einzelmassnahme vom Bund gefördert. Aktuell ist es so, dass es für **Sanierungen an der Gebäudehülle** nur dann einen Beitrag gibt, wenn im GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) nachgewiesen wird, dass mit den geplanten Sanierungsmassnahmen eine Verbesserung von mindestens zwei Effizienzklassen sowohl bei der Wärmedämmung als auch bei der Gesamtenergieeffizienz erreicht wird. In der Regel reicht eine Fenstersanierung nicht aus, um die Minimalanforderung zu erfüllen.

Es ist wichtig, dass bei einer Sanierungsplanung das ganze Gebäude miteinbezogen wird, weil dadurch die Massnahmen besser aufeinander abgestützt werden können und somit ein möglicher Förderbeitrag eher erreicht wird.

Auskunft zu diesen und weiteren Energiethematen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Abfallstatistik 2018

Die Einwohnergemeinde Safnern hat mit ihren rund 2'000 Einwohnern im Jahr 2018 einiges an Abfall gesammelt. Sind Sie erstaunt über die hohen Mengen? Dann achten Sie doch beim nächsten Einkauf auch auf die Verpackung.



Kehricht Abfuhr

Gesamtmenge in kg	437'260
Kosten Entsorgung Kehricht	4'478
Kosten Sammlung/Transport Kehricht	58'224
Kehrichtmenge pro Einwohner in kg	222
Kosten Kehricht pro Einwohner	32

Separatsammlung

Menge Papier und Karton in kg	111'060
Kosten Sammlung/Transport Papier und Karton	7'902
Erlös aus Papier und Karton	4'289
Menge Grünabfuhr in kg	228'520
Kosten Grünabfuhr	54'872
Menge Altmetall in kg	11'680
Menge Aluminium/Weissblech in kg	2'770
Menge Glassammlung in kg	56'930
Kosten Entsorgung Glas	3'114
Erlös aus Glas	5'181
Texaid Altkleider-Sammelmenge in kg	10'501

Einnahmen

Grundgebühren Kehricht	130'117
Grünabfuhr	34'205
Containervignetten Industrie	12'687
Gebührensäcke/Vignetten KEBAG	8'472
Einnahmen Divers	10'113
Total Einnahmen	195'593

Total

Gesamtmenge pro Jahr in kg	858'721
Gesamtkosten pro Jahr	314'714
Gesamtabfallmenge pro Einwohner in kg	436
Gesamtkosten pro Einwohner	160



Fränzi Müller-Heiniger
Hauptstrasse 70

2553 Safnern

Tel: 032 377 10 19



**SCHLOSSEREI
MASCHINEN - APPARATEBAU**

FANKHAUSER AG

TEL 032 356 00 30 FAX 032 356 00 39

www.fankhauser-metallbau.ch

SAFNERN

Mattenhof-Stöckli Safnern

- Drei Geschosse
- Erdgeschoss mit 25 Sitzplätzen
- Küche
- Toilette
- Tische, Stühle etc.
- Gepflegter Aussenraum.

Für Feste, Feiern, Sitzungen, Apéros...
Vermietung ab Fr. 80.-/Tag

Telefon: 032 355 12 13

E-Mail: mattenhofstoekli@gmail.com

[www.verschoenerungsverein-](http://www.verschoenerungsverein-safnern.ch/mattenhof)

[safnern.ch/mattenhof](http://www.verschoenerungsverein-safnern.ch/mattenhof)

www.facebook.com/Mattenhofstoekli



Naturreservat Gryfenberg

Wann waren sie zuletzt im Chugelwald? In der ökologische Ausgleichsfläche Gryfenberg – Eingang im Osten des Kieswerks, wo früher Kies abgebaut wurde, gibt es zu jeder Jahreszeit viel zu entdecken.

Im 2 ha grossen Chugelwaldgebiet wurde 1996/97 anstatt einer Aufforstung, ein Naturreservat realisiert. Ein Viertel der Fläche ist öffentlich zugänglich. Ein Fussweg mit Infotafeln/Naturlehrpfad regt zum Beobachten der Flora und Fauna ein. An der natürlichen Grill/Picknickstelle kann man sich gemütlich niederlassen und die Aussicht über Safnern geniessen.

Mit der Verantwortung des Reservatunterhaltes erhält die Gemeinde jedes Jahr ein Begehungsbericht/Protokoll mit der Beurteilung von erreichten/nicht erreichten Zielen und den entsprechenden Massnahmen zum Unterhalt des Reservats und Förderung der Vielfalt der kiesgrubentypischen Pflanzen, Tierarten und deren Lebensräume.

Der letzte Begehungsbericht, verfasst von Samuel Bachmann von der Stiftung Landschaft und Kies, bezieht sich grundsätzlich auf den Werterhaltung und Ergänzung der bestehenden Biotoplanlagen und den Amphibiengewässer. Zur Erhaltung von Pionierarten, wie der Gelbbau- chunke und des schwarzbraunen Zypergrases, sind das Neuausbaggern und das Zuschütten der alten Tümpel essentiell.

Erfreuliche Berichterstattung gab es zum Nachweis eines verhältnismässigen grossen Bestandes des schwarzbraunen Zypergrases und des neuentdeckten attrakti-

ven Rosmarin Weidenröschens – beide auf der roten Liste der bedrohten Pflanzen.



Zur Verhinderung der Blütenbildung der kanadischen Goldruten hat sich das Beweiden alternierend mit Dexter-Rinder, Schafen und Esel mit verschiedenen Fressverhalten bewährt (im nicht zugänglichen Bereich). Die anderen invasiven Neophyten (Goldrute, Sommerflieder, Ambrosia, Jakobskreuzkraut) wurden während oder vor der Blütezeit gemäht oder ganz entfernt.

Die erforderlichen Massnahmen werden jeweils mit einer Begehung und der Absprache mit Vertreter Stiftung Landschaft und Kies, S. Bachmann, Gemeinderat, U. Rihs, Burgerrat, K. Rihs und von der Vigier, G. Shabanaj (je finanzielle Beteiligung), durchgeführt und zur Umsetzung beantragt. Die Unterhaltsarbeiten verrichtet seit 10 Jahren G. Ebinger von Meinisberg. Unterstützung bekommt er gelegentlich mit Schulklassen oder wie im Juni mit einer Gruppe Bankangestellten aus Zürich, die in einem sozialen Arbeitseinsatz halfen, die Treppen zu erneuern.

*Bericht:
Marlies Rihs, Redaktionsteam*



In Safnern im Samariterlokal Kirchweg 8

Nothelferkurs: Anmeldung: www.samariter-gottstatt.ch

Kursleiterin: Daniela Seri

Für Führerausweiserwerbende obligatorisch : 6 Jahr gültig

7./8./9. Nov. 2019:

Do und Fr von 18.30 – 21.30 Uhr

Samstag von 08.30 – 12.30 Uhr

Blutspenden im OSZ Orpund : danach feine Spaghetti pomodori



Mittwoch 8. April 2020 17.30 Uhr

Mittwoch 1. Juli 2020

Warum ?? siehe Video in:

www.samariter-gottstatt.ch

bitte reservieren:

unsere Spenderzahlen gehen leider zurück

Fragen zur Blutspende: gratis Tel 0800 80 30 60



Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr. Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

Stützpunkt Safnern
Gasse 6, 2553 Safnern
Tel 032 355 23 66
safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren.

Überall für alle
SPITEX
AareBielersee

«Schwup» und schon sind sie vorbei!

Eine kurze Notiz im Bieler Tagblatt kündete die Durchfahrt der Tour de Suisse an.

Von Murten, Brügg, Orpund her durch Safnern nach Solothurn bis Arlesheim führte die Strecke der Tour de Suisse am 18. Juni 2019.

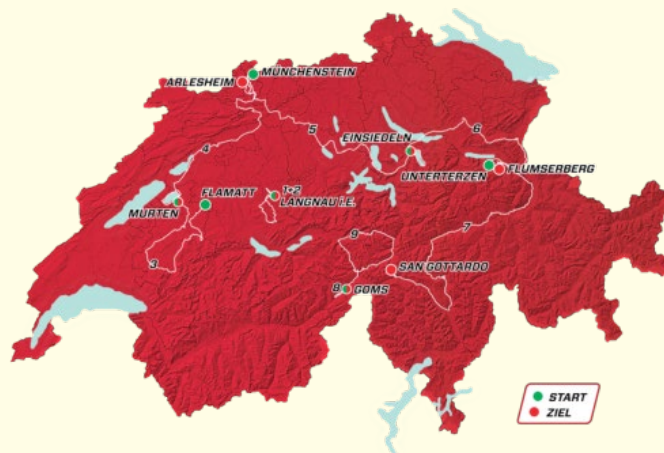
Um 14.00 Uhr suchten sich die ersten Zuschauer, darunter einige Schulklassen, den besten Platz an der Hauptstrasse aus. Bald erschienen Motorradfahrer, welche jegliche Zufahrt in die Hauptstrasse im Auge behielten und kurz vor der Durchfahrt den Verkehr stoppten. Werbeautos verbreiteten Stimmung zum Event.

Jegliche Fahrzeuge wurden angehalten und innerhalb Minuten fuhren die Radrennfahrer vorbei.

Gewonnen hat die 4. Etappe Elia Viviani mit 3 Stunden, 46 Minuten und 2 Sekunden.

Bericht:

Marlies Rihs, Redaktionsteam



ELECTRO-GUTJAHR AG



Elektrotechnische Unternehmung
Industriestrasse 19 | 2553 Safnern

T 032 356 00 56 | F 032 356 00 57
www.electro-gutjahr.ch

Niederlassung Biel
Nidaugasse 22 | 2502 Biel

Elektriker, ein Beruf für Dich?



Wir bieten Lehrstellen als:

- Elektroinstallateur/in (4 Jahre)
- Montageelektriker/in (3 Jahre)

www.electro-gutjahr.ch
info@electro-gutjahr.ch

Melde Dich für eine Schnupperlehre an!

BRATSCHI METALLBAU AG

Industriestrasse 12 2553 Safnern Telefon 032 355 17 71 Fax 032 355 31 38

www.bratschimetallbau.ch



Metallbau

Schlosserei

Treppenaufbau

Verglasungen

Mein Foto



Haben Sie ein Lieblingsfoto, das Sie gerne allen Leserinnen und Leser der Dorfnachrichten zeigen möchten? Vom Berg, durchs Dorf bis zur Aare gibt es so viel zu entdecken und zu fotografieren. Machen Sie mit – senden Sie uns Ihr Foto. Wir werden immer wieder ein/zwei Bilder drucken.

dorfnachrichten@safnern.ch



MAIBACH
GARTENBAU GMBH
SAFNERN



Gasse 27 | 2553 Safnern | 032 355 12 37 | info@maibachgartenbau.ch

Ihr Partner für anspruchsvolle und schöne Gärten
im Einklang mit der Natur



«Sonny Largado», Partner in Bangkok, berichtet, von Emotionen sprühend, von Aufbrüchen in ganz Südostasien.

«Wow, so viele Leute. Das zeigt doch das grosse Vertrauen in die Arbeit von AVC», so der sichtlich gerührte und humorvolle Gemeindepräsident Dieter Winkler.

AVC Hilfswerk feiert Meilenstein

Safnern, 25.08.2018. Das Schweizer Hilfswerk AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende) feiert den 30. Geburtstag mit über 700 Gästen. Es war ein multikulturelles Feuerwerk aus Berichten, Emotionen und begeisterten Besuchern. Spätestens seit heute ist klar: Das kaum bekannte Safnern im Kanton Bern berührt weltweit Menschen.

Die Lagerhalle wurde geräumt, ein Festzelt samt Infrastruktur aufgebaut. Kühne Wunschvorstellungen hatten 400–500 Besucher nahegelegt. Gekommen sind über 700 Gäste. Eröffnet wurde der Festanlass mit einer Reihe von Videobotschaften aus aller Welt. Auch ein lokaler Gast, der Gemeindepräsident von Safnern, drückte sichtlich bewegt seine Wertschätzung aus: «Ein gewöhnlicher Mensch überlegt nur, wie er Zeit verbringt. Ein intelligenter Mensch überlegt, wie er seine Zeit ausnutzen und etwas bewirken kann. Und genau deshalb gab es vor 30 Jahren Leute, die AVC gegründet haben.»

Christenverfolgung

Die Beiträge der Plenarveranstaltung am Vormittag standen ganz im Zeichen der verfolgten Kirche. Projektleiter John Darlong aus Indien berichtete: «Indien hat sich sehr verändert in den letzten Jahren. Ich dachte immer, es sei ein säkulares Land und ich sei frei, meinen Gott anzubeten. Aber die Dinge verändern sich.» Die Entwicklungen allein im ersten Halbjahr 2018 scho-

ckieren: 48 Kirchen bedroht, 32 Christen verhaftet, 20 Kirchen attackiert, 11 Gottesdienste unterbrochen, 6 Kirchen zerstört und 6 Christen getötet. Trotzdem: die Kirchen wachsen weiter.

Hoffnungsschimmer

Selbst in Syrien gibt es positive Entwicklungen. Neben mobilen Kliniken, einer Grossbäckerei und diversen Flüchtlingsprogrammen hinterlässt die neugewonnene Hoffnung den tiefsten Eindruck. «Vor hundert Jahren haben wir die Christen der Region umgebracht, ihre Frauen versklavt. Warum helfst ihr uns jetzt?» Diese Frage hat der regionale Kurdenführer aufgeworfen. Die Antwort von Projektleiter F. (Name der Redaktion bekannt) ist klar: «Die Menschen hier liegen Gott am Herzen, und diese Hoffnung wollen wir ihnen weitergeben.»

30 Jahre AVC in Zahlen

AVC Schweiz hat an 200'000 Familien Katastrophenhilfe geleistet, das entspricht einer Menschenkette von 240 Kilometern, von Zürich bis Chiasso. 3'153'000 verteilte Bibeln würden aufgetürmt 40 Kilometer bis weit in die Stratosphäre hinaufreichen. 14'000 Tonnen verfrachtete Hilfsgüter entsprechen einer Lastwagenkolonne von 17 Kilometern Länge.

Der gelungene Anlass weckt den Eindruck: Das Team von AVC und seine vielen Unterstützer sind höchst motiviert für die nächsten 30 Jahre.



Daniel Hofer, Gründer und Leiter von AVC, seit 30 Jahren und seine Frau Judith nehmen die Geburtstagstorte in Empfang. Fotos: Patrik Frei

AVC SAMMELT HILFSGÜTER

Kleider, Schuhe, Velos, Weihnachtspäckli, Inventar für Haushalte wie Bettzeug und Frottewäsche, und sendet diese in Länder, wo Armut herrscht.



Image-Clip:
QR-Code oder
www.vimeo.com/182525640



AVC www.avc-ch.org
Industriestr. 21 | 2553 Safnern
Tel. +41 (0)32 356 00 80
facebook.com/avcschweiz
Postkonto 25-11156-1
UBS Biel CHF39 0027 2272 5267 2842 0

AVC

**klare worte.
starke taten.**

Leben

Was ist Leben?
 nach welchem alle Menschen streben.
 Es ist des Menschen Trieb
 sich lange zu erhalten
 es ist des Menschen Wunsch
 sein Dasein zu gestalten.
 Man lebt nur einmal,
 je länger umso besser
 und trotzdem noch
 greift manch' einer
 eines Tages zum Messer.
 Leben bietet Dir alles.
 Es ist Gefahr, wie Kraft,
 es ist Mut, wie auch Enttäuschung,
 Liebe, Treue, Leidenschaft.
 Leben ist Dein Werk,
 ob dunkel oder heiter,
 weshalb es zerstören
 das Flüsschen fließt weiter.
 Es ist dein eigen Abenteuer,
 dass du in Händen hältst

und dir allein ist es beschieden,
 ob du aufsteigst oder fällst.
 Du kannst im tiefsten Schlunde weilen,
 du kannst den höchsten Berg erklimmen,
 doch gebe keinem Menschen Chancen
 dein Dasein zu bestimmen.
 Dein Leben ist Persönlichkeit
 und niemand soll sie dir nehmen
 bis eines Tages die Quelle versiegt
 und du von Dainen wirst gehen.
 Bis dahin aber, ist's ein langer Weg
 Leben ist feurig, Sterben ist ruhn'
 ob ein paar Tage oder viele Jahre
 s'ist Zeit genug das Beste zu tun.

Gedicht:
Klaus Jenni



SIAM SMILE THAIMASSAGE
 Gasse 31, 2553 Safnern
 Tel: **0762663889**

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag-Freitag 09:00 - 20:00
 Samstag 10:00 - 18:00
 Sonntag geschlossen
 Email: siamsmile.safnem@gmail.com

WWW.SIAMSMILETHAIMASSAGE.CH

Wussten Sie schon, ...

...dass der Swiss Ice Hockey Award «Youngster of the Year» an den 19-jährigen EHC-Biel-Verteidiger, Janis Moser aus Safnern, verliehen wurde?

In Safnern aufgewachsen, nach dem Schulbesuch im Räßli, in die Sportschule Rittermatte gewechselt, wo sein Talent neben dem Lernen im Eishockey intensiv trainiert und gefördert wurde. Seine Zeit im Räßli beschreibt er ausführlich:

«Als zweitgeborenes Kind machte ich, Janis Jérôme, heute als JJ bekannt, die ersten wichtigen Bekanntschaften mit allen Käfern und sonstigem Interessantem auf dem fast einen Kilometer langen Kindergartenweg von August 2006 bis Juli 2007. Die grosse Schwester, die vier Jahre älter ist, beobachtete alles mit ihren Adleraugen. Bei Frau Schütz und Frau Malzach startete ich als «Büebli» und mauserte mich dann zu einem Erstklässler heran. Mit Erfolg. Dem Übertritt stand nichts mehr im Weg.

Die ersten zwei Klassen begleitete mich Frau Stricker, wo ich mit einem top Fundament begonnen habe und als ihr Sohn Simon ein Praktikum absolvierte, war ich total Fan von ihm!

Ab August 2009 bis Juli 2011 besuchte ich die 3. und 4. Klasse bei Frau Grütter, wo ich in den obligaten Flötenunterricht geschickt wurde – im ganzen Dorf bekannt und mit diversen Anekdoten bestückt. Die Krönung war unsere zweitägige Abschlussreise via Neuenburgersee zum Eulenhof Mur, Mont Vully, mit Schlafen im Stroh und so...

Die letzten zwei Jahre bei dem top eingespielten Hansson/Rösli-Team war es ein Traum. Ich lernte sehr rasch alles Nötige für den optimalen Übertritt in die Rittermatte und hatte meistens genug Raum für meinen geliebten Sport. Die Schule Räßli, die Schulkommission und die Gemeinde haben mich immer total gut unterstützt, die Abwesenheiten bewilligt und Lösungen gesucht für den verpassten Stoff nachzuholen!!!

Nun möchte ich mich nochmals auf diesem Weg für die ganze Zeit, ganz herzlich bedanken. Merci viu mau, isch hammer gsi!»

Neben dem Schulstoff in der Rittermatte hat er hart trainiert. 7 Trainingseinheiten im Sommer, 5 Trainings plus 2 Matches im Winter beim EHC Biel. Einige Matches mit den älteren Altersstufen mit Zuchwil und Tramelan.

Da stand er nun am Freitag, 2. August 2019, im Berner Kursaal neben Moderatorin Steffi Buchli als Wahlsieger auf der Bühne! Der Award sei ein «Starkes Zeichen, dass es gut ist, was ich mache und dass ich auf dem richtigen Weg bin», sagte Janis. Es sei sehr schön, dass in der Schweiz anerkannt würde, was er auf dem Eis gezeigt habe.



Janis blickt zurück auf eine tolle Spielzeit. Sie war geprägt vom steilen Aufstieg, erst gerade den Sprung ins Bieler Fanionteam geschafft, zum A-Nationalspieler, der die Schweiz an den Weltmeisterschaften in der Slowakei vertreten durfte. «Es war eine unglaubliche Saison für mich. Einfach verrückt, was in so kurzer Zeit alles passieren kann. Ich habe mir das nie erträumen lassen», so Janis. Bratislava war sein Abenteuer: Jahrelang hatte Janis den Werdegang der Stars aus der Ferne mitverfolgt. Von Roman Josi, seinem grossen Idol, hängen Poster in seinem Zimmer. Beim EHC Biel erhielt Janis die Rückennummer 90, mit der auch Josi spielt. Auf einmal in der Garderobe neben dem NHL-Crack zu sitzen, sei speziell gewesen. Auf dem Eis bildete Janis ein Verteidigerpaar mit Raphael Diaz. «Wenn man am Spielen ist, hat man keine Zeit, um gross darüber nachzudenken. Erst später realisiert man, mit wem man gemeinsam gespielt hat, was man erreicht hat und wie verrückt das doch ist!».

Nach einer Handverletzung, die inzwischen gut ausgeheilt ist, sei er bereit für die nächste Saison. Ein Wechsel zu NHL-Draft hat noch nicht geklappt. Er bleibe gerne in Biel



– sein Vertrag läuft bis 2021 mit einer Ausstiegsklausel für Nordamerika im nächsten Sommer.

Er freut sich auf die neue Spielsaison. Gelegentlich trifft man ihn auch im Dorf und im Räßli, wo er die Sportgruppe «United Sports Club», welche er mit seinem Bruder Sirel, Nicolas und Cyril Montavon gründete, damit die Jungen nicht aus purer Langeweile ständig ins Handy starren, zu Sport und Spiel anleitet.



Wir wünschen Janis eine tolle Saison und freuen uns, ihn live oder im Fernseher auf dem Eis kurven zu sehen.

*Bericht:
Marlies Rihs, Redaktionsteam*

Bau GmbH Safnern 032 355 27 74

Zangger

**Hoch- und Tiefbau Kundenmaurer
Umbauten Renovationen Aussenplätze**

Ausgeglichen und glücklich dank Yoga

Yoga ist seit einiger Zeit in aller Munde. Es werden viele verschiedene Kurse angeboten, zum Beispiel Hatha Yoga, Power Yoga, Yoga Nidra, Yoga auf dem Stand Up Paddel, Yoga für Kinder und viele mehr.

Doch was steckt hinter Yoga und wozu ist es geeignet?

Yoga entstand vor ungefähr 3000 Jahren in Indien. Das Werk der Veden enthält das Grundwissen des Yoga, darauf aufbauend, entwickelten sich über Jahrhunderte verschiedene Übungswege um Körper, Atem und Geist zu vereinen. Am Anfang war der Yoga ein rein geistiger Übungsweg. In den alten Schriften finden sich Analysen darüber, wie der Geist funktioniert und wie man ihn klären, beruhigen und ausrichten kann. Diese Texte erstauen uns noch heute, denn sie haben nichts an Aktualität verloren.

Im Yoga versuchen wir mit Hilfe von Körper- und Atemübungen unseren Geist zur Ruhe zu bringen, was in unserer hektischen Zeit eine sehr grosse Herausforderung ist. Durch Achtsamkeit versuchen wir unseren Körper besser wahrzunehmen und Störfaktoren ausfindig zu machen. Wir schauen genauer hin, um herauszufinden, was uns guttut und was uns schadet. Wir lernen Situationen zu akzeptieren wie sie sind und positiv in die Zukunft zu schauen. All diese Übungen helfen, den Geist ruhiger werden zu lassen, was mehr Harmonie für unseren Körper bedeutet.

Fazit: Yoga tut Körper und Geist gut. Eine positive Wirkung auf das Hormon- und Nervensystem ist nachgewiesen, zudem hilft Yoga bei Beschwerden wie:

- Rückenschmerzen
- Atemwegserkrankungen
- Stress
- Schlafstörungen
- Verdauungsproblemen
- Herz-Kreislaufkrankungen, z.B. bei Bluthochdruck
- Chronischen Krankheiten
- Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich
- und vielen mehr

Meist wird Yoga in einer Gruppe praktiziert. Bei spezifischen Beschwerden ist jedoch eine Yogatherapiestunde sehr wirkungsvoll. In einer Einzellektion wird eine Anamnese erstellt und ein für den Klienten spezifisches und auf seine Bedürfnisse angepasstes Übungsprogramm erstellt. Das Programm wird dann selbständig und möglichst regelmässig zu Hause geübt.



Es gibt also viele Gründe Yoga zu praktizieren:

- Yoga stärkt die Muskulatur, mobilisiert den ganzen Körper und verbessert die Haltung
- Yoga fördert die Beweglichkeit und das Gleichgewicht
- Yoga schult unsere Aufmerksamkeit
- Yoga trainiert die Atmung
- Yoga wirkt sich positiv auf unsere Organe aus
- Yoga verbessert das Wohlbefinden und macht gute Laune

Yoga ist für jeden geeignet; egal welches Alter, mit oder ohne Beschwerden und natürlich auch für Männer. Es ist sinnvoll, verschiedene Yogaangebote zu testen, um herauszufinden, was am besten zu einem passt. Mein Yogaunterricht zeichnet sich durch einen sanften, achtsamen und meditativen Stil aus. Ziel in meinen Yogakursen ist es, Körper, Atem und Geist zu verbinden. Gerne können Sie einen Schnuppertermin bei mir vereinbaren.



Zu meiner Person

Mein Name ist Daniela Kuhn. Ich bin in Safnern aufgewachsen und bis zum Wechsel ins OSZ Orpund, habe ich die Schule in Safnern besucht. Nach der Schulzeit habe ich eine Lehre zur Kauffrau in der Versicherungsbranche gemacht. Bis heute arbeite ich im kaufmännischen Bereich, als Assistentin der Geschäftsleitung. Obwohl mir der abwechslungsreiche und anspruchsvolle Job im Büro immer gut gefallen hat, hatte ich das Bedürfnis mehr mit Menschen zu arbeiten. Zum damaligen Zeitpunkt besuchte ich bereits seit einigen Jahren wöchentlich eine Yogastunde bei Ursula Humbel in Safnern. Dabei ist mir aufgefallen, dass die Teilnehmer – und auch ich – am Ende einer Lektion immer zufrieden, aufgestellt und dankbar

für die schöne Stunde waren. Ich wollte mehr erfahren über die Hintergründe und über das Geheimnis das hinter Yoga steckt, und habe mich entschieden, die 4-jährige berufsbegleitende Ausbildung zur Yogalehrerin YCH zu absolvieren. Dies war ein sehr guter Entscheid, die Arbeit als Yogalehrerin erfüllt mich mit viel Freude und Zufriedenheit. 2016 habe ich die Weiterbildung zur Yogatherapeutin begonnen. In dieser Weiterbildung kann ich mein Wissen über den menschlichen Körper vertiefen und lerne, wie Yoga den Heilungsprozess bei verschiedenen Krankheiten positiv unterstützen kann.

Mit viel Freude unterrichte ich nun seit fast 10 Jahren Yoga in Safnern. Am Montagabend gebe ich zwei Gruppenkurse im Bürgerhaus. Zudem gebe ich ungefähr einmal im Monat einen Kurs der ausschliesslich Männern vorbehalten ist und gelegentlich darf ich am Mittwochabend eine Yogalektion bei der Frauenriege in der Turnhalle unterrichten.

Mein Wissen aus der Yogatherapie gebe ich gerne weiter. Zusammen mit einer anderen Yogatherapeutin habe ich erfolgreich zwei Workshops zum Thema «Mit Yogatherapie zum gesunden Rücken» durchgeführt. Derzeit planen wir einen Workshop zum Thema «Bluthochdruck», der Workshop wird im Bürgerhaus stattfinden. Infos dazu auf meiner Webseite.

*Bericht:
Daniela Kuhn*



Noch 8 Monate bis zum Musiktag

Die Seeländischen Musiktage in Safnern sind zugleich ein Dorffest.

Unterstrichen wird das durch die Musikkapelle Natters aus Österreich – was deren Besuch mit Skifahren zu tun hat, erfahren Sie hier.

Vom 19. bis 21. Juni 2020 werden rund 1'200 Musikantinnen und Musikanten in Safnern zu Gast sein und an den Seeländischen Musiktagen teilnehmen. Zugleich feiert die Musikgesellschaft Safnern ihren 150. Geburtstag. Damit wird der Anlass auch zum Dorffest. Alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Safnern sind eingeladen, die drei Festtage zu geniessen – zum Beispiel bei den Konzerten der Musikkapelle Natters. Oder indem Sie den Vereinsmitgliedern aus dem Tirol eine Übernachtungsmöglichkeit bieten.

Helmut Fitzner, Obmann der Musikkapelle Natters, schreibt dazu: «Schon seit vielen Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den Musikkapellen aus Safnern und Natters. Immer wieder durften wir uns gegenseitig bei unseren Musikfesten besuchen und so entstanden lang-

jährige Freundschaften zwischen den Musikantinnen und Musikanten. Gerne denken wir an die Familien in Safnern zurück, die uns bei unseren Besuchen sehr gut versorgt hatten. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im Juni 2020 und wünschen der Musikgesellschaft Safnern alles Gute zum 150-Jahr-Jubiläum.»

Interessant ist, wie es zur Verbindung zwischen dem Seeland und dem Tirol gekommen ist. Schuld daran sind nämlich einige Safnerer, die vor über 40 Jahren jeweils über Weihnachten und Neujahr nach Mutters in die Skiferien gereist sind. Dass sie ausgerechnet das Tirol ausgewählt haben, ist kein Zufall. Auf die Idee gebracht haben sie die Söhne, der in Safnern wohnenden Lotti Gautschi, geborene Baumüller und aufgewachsen in Innsbruck. Ihr Bruder wohnte damals in Natters.



Die jungen Musikanten aus Safnern haben 1992 erstmals Natters besucht.

Die jungen Skifahrer aus Safnern lernten mit der Zeit natürlich auch den einen oder anderen Einheimischen kennen. Nachdem also erste Kontakte geknüpft waren, kam in der Schweiz der Wunsch nach einer Musikkreise auf. Die Safnerer reisten bald darauf im Jahr 1992 nach Natters, gaben dort ein Konzert und kamen tags darauf auf der Alp in den Genuss einer Messe mit anschliessendem Almbblasen. Damit waren auch die Beziehungen zur Musikkapelle Natters gefestigt, so dass diese 1995 erstmals ins Seeland reiste. 2002, 2008 und 2012 folgen weitere Besuche in Safnern, meist verbunden mit einem Dorffest. Natürlich reiste die Musikgesellschaft Safnern dazwischen auch immer zum Gegenbesuch ins Tirol.

Die Musikkapelle Natters wurde 1837 gegründet und besteht derzeit aus 60 Musikantinnen und Musikanten, 4 Marketenderinnen* und 13 Ehrenmitgliedern, die zum Teil noch aktiv mitwirken. Die musikalische Leitung obliegt seit 2011 Kapellmeister Michael Cede. Um die organisatorischen Belange kümmerte sich seit 1995 Obmann Hannes Mösl. Seit 2019 ist Helmut Fitzner neuer Obmann. Zu den bekanntesten Natterer Musikanten zählen der verstorbene Komponist und Gründer der «Fidelen Inntaler» Gottlieb Weissbacher, der Kapellmeister und Komponist Michael Stern sowie die ehemaligen Bezirksobmänner Hermann Töpfer und Walter Guggenbichler.



Die Musikkapelle Natters wird im nächsten Juni erneut nach Safnern reisen.

Natürlich spielt die Musikkapelle Natters auch Werke der modernen Blasmusikliteratur, doch gerade bei ihren zahlreichen Auslandstourneen (Litauen 2012, Argentinien 2004, China 2002 und 2015, Griechenland 2000 und 1989, Spanien 1993, Russland 1985, Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland, Schweiz, Südtirol u.a.) liegt der Schwerpunkt selbstverständlich auf der Pflege der traditionellen Tiroler bzw. Österreichischen Musik. Freundschaftliche Verbindungen bestehen unter anderem zu den Musikkapellen von Prägraten, Piesendorf, Kirchberg (alle Österreich), Barbian (Südtirol) und Safnern.

Als zu Beginn des vorletzten Jahrhunderts in Tirol die «Musikbanden» gegründet wurden, taten sich auch in der Gemeinde Natters einige musikinteressierte Männer und Burschen zusammen und folgten dem Beispiel benachbarter Gemeinden, eine eigene Musikkapelle zu gründen. Damit wurde auch gleich das kulturelle Leben in Natters belebt. Die «türkische Musigg», wie sie zu dieser Zeit auf Grund ihrer instrumentalen Zusammenstellung genannt wurde, verschönerte schon damals weltliche und kirchliche Feste, wie z. B. Fronleichnam und Michaeli. Seit der damaligen Zeit ist die Musikkapelle nicht mehr aus dem dörflichen Geschehen wegzudenken. Die wichtigste Aufgabe sieht die Musikkapelle Natters heute in der Pflege

des Brauchtums und der musikalischen Gestaltung von kirchlichen und weltlichen Ereignissen im eigenen Dorf.

Blättert man in der Chronik der Musikkapelle Natters, so findet man wichtige Ereignisse, bei denen der Verein im Mittelpunkt stand:

- 1837 Gründung der Musikkapelle Natters
- 1838 Erste Ausrückung anlässlich der letzten Erbhuldigung an Kaiser Franz Ferdinand I. in Innsbruck
- 1904 Eröffnung der Stubaitalbahn
- 1909 Auftritt in Innsbruck mit Vorbeimarsch vor Kaiser Franz Josef I. vor der Hofburg
- 1949 Erstes Radiospiel (live)
- 1961 Umstellung auf Normalstimmung
- 1967 Erster Auftritt am Landestheater (Weisses Rössl)
- 1974 Pavilloneinweihung
- 1976 Teilnahme an der Winterolympiade (Axamer Lizum)
- 1995 Konzertreise in die Schweiz (Safnern)
- 1997 160-Jahr-Feier der Musikkapelle Natters (Besuch der Musikkapelle Safnern und des TUS Hausen aus Frankfurt)
- 2006 CD Aufnahme «Frisch Voran!»

*Bericht:
Theo Martin*

Das Musikfest 2020 sucht Dich

Für den Grossanlass suchen wir rund 500 Helferinnen und Helfer. Willkommen sind Einzelpersonen, Ehepaare, Familien, Vereine – also alle, die alleine oder mit mehreren Personen helfen können. Wer sich rechtzeitig anmeldet, kann auf dem entsprechenden Formular wünschen, welche Aufgaben er lieber nicht übernehmen möchte. Anmelden kann man sich via Homepage der Musikgesellschaft Safnern: www.mgsafnern.ch/seeländische-musiktage-2020/helfer-innen/

Wer einem oder mehreren Musikanten oder Musikantinnen aus Österreich eine Schlafmöglichkeit mit Frühstück zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei Robert Schwab, 079 401 73 43, schwimmermanns@gmail.com

Interessiert? Bitte melden Sie sich umgehend beim Personalverantwortlichen Martin Gerber: 079 769 06 51 oder personal.mgs@gmx.ch

SCHÖNHOLZER AG

Spenglerei + Sanitär

Blitzschutzanlagen Reparaturen Boilerentkalkungen

Urs Schönholzer

Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

2553 Safnern

Industriestrasse 18

schoenholzer_ag@bluewin.ch

Tel. 032 355 11 63 P: 032 355 31 81

Natel 079 333 63 50 Fax 032 355 21 01

Coiffeur Eden

www.coiffeureeden.ch

Stefanie Schranz-Messer

Finkenweg 7

2553 Safnern

032 386 15 20

Termine nur auf Voranmeldung



Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 18.30 Uhr

Freitag 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat)

AHV -10% / Lehrlinge -20%

Spezialisiert auf Hochsteck-, Hochzeits- und Abendfrisuren. Ob Herren, Damen oder Kinder, Ihre Wünsche erfülle ich gerne. Ihre Termine nehme ich telefonisch entgegen. Bis bald.....

Anhänger Bratschi



BRATSCHI FAHRZEUGBAU

Rudolf Bratschi
Weyernweg 6
2553 Safnern

Tel.: 032 355 10 36

Fax: 032 355 19 57

www.anhaenger-bratschi.ch

Die gemeinsamen Interessen mit einer Stimme vertreten



Verein
seeland.biel/bienne

Seit Januar 2019 präsidiert Madeleine Deckert den Verein seeland.biel/bienne. Die Gemeindepräsidentin von Leubringen / Magglingen möchte die Zusammenarbeit unter den Gemeinden weiter stärken. Um als Region gehört zu werden, sei eine gemeinsame Stimme der Gemeinden im Seeland und im Berner Jura wichtig.

Wie erklären Sie jemandem, der unsere Region nicht kennt, was seeland.biel/bienne ist?

Wir sind ein Verein, in dem sich 61 Gemeinden der Region organisiert haben. Der Vorstand setzt sich aus Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten der vier Teilregionen – Agglomeration Biel, Lyss / Aarberg, Ins / Erlach, Linkes Bielerseeufer – zusammen.

Und welchen Auftrag hat dieser Verein?

Wir erfüllen zum Teil Aufgaben im Auftrag des Kantons, zum Beispiel die Regionalplanung gemäss kantonalem Baugesetz, die Neue Regionalpolitik (NRP) und die Energieberatung. Dazu kommen politisch-strategische Aufgaben sowie Aufgaben, die wir uns selber geben – etwa mit Projekten im Sozialbereich oder zur Stärkung der Berufsbildung in der Region. Wir haben das Ziel, bei gemeinsamen Themen vorwärts zu kommen und die Region als Wirtschaftsstandort zu stärken. Daher arbeiten wir auch mit der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und mit Tourismus Biel Seeland (TBS) zusammen.

Können Sie ein paar Projekte nennen, die in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt wurden?

seeland.biel/bienne war sehr aktiv beim Gesamtmobilitätskonzept Ostast. Dieses Konzept soll helfen, die Funktionsfähigkeit des Strassennetzes in der Agglomeration Biel aufrecht zu erhalten, bis die A5-Umfahrung fertiggestellt ist. Oder nehmen wir zwei Projekte, die mit Hilfe unseres Vereins entstanden sind. Da ist einmal die Solarplattform Seeland zur Förderung der Energiegewinnung aus Solaranlagen. Oder dann die Fachstelle Arbeitsintegration Seeland, die mit unserer Unterstützung regionalisiert werden konnte.

Wo sehen Sie die Stärken und wo die Schwächen des Vereins seeland.biel/bienne?

Ein positiver Punkt ist sicher die Vernetzung, die unsere Region insgesamt stärkt. Speziell ist, dass wir als Verein privatrechtlich organisiert sind. Dadurch sind wir etwas flexibler und schlanker organisiert als die öffentlich-rechtlichen Regionalkonferenzen in anderen Regionen. Dafür erhalten wir aber etwas weniger Unterstützung vom Kanton.

Wir übernehmen zwar die gleichen Aufgaben wie andernorts die Regionalkonferenzen, haben aber nicht denselben Status.

Die Bildung einer Regionalkonferenz in unserer Region liegt seit Jahren auf Eis. Wird sie wieder aktuell?

Der Kanton sähe schon gern eine Regionalkonferenz Biel-Seeland-Berner Jura. Aber für uns ist das zurzeit nicht vordringlich, denn unsere Mitglieder sind mit den heutigen Strukturen zufrieden.

Dazu kommt, dass die Gemeinden im Berner Jura kürzlich den Verein «Jura bernois.Bienne» gegründet haben und nun ähnlich organisiert sind wie wir im Seeland.

Wird dadurch die Zusammenarbeit einfacher?

Es ist ein Vorteil. Aber die Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen hat sich in den letzten Jahren sowieso positiv entwickelt. So gibt es seit langem die Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura und etwas weniger lang den Gemeindeverband Kulturförderung Biel-Seeland-Berner Jura. Wo der Kanton eine gemeinsame Struktur verlangt, haben wir uns also entsprechend organisiert. Es wäre aber förderlich, dass wir uns als zweisprachige und stark von der Industrie und der Landwirtschaft geprägte Region des Kantons vermehrt mit einer Stimme äussern würden, wenn wir gemeinsame Interessen zu vertreten haben. Dafür werde ich mich in meinen zwei Präsidialjahren gerne einsetzen.



Madeleine Deckert ist Gemeindepräsidentin von Leubringen / Magglingen und Präsidentin des Vereins seeland.biel/bienne

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch



**KRISTALLE
PRÄZISION
LEIDENSCHAFT**

Kyburz Sapphire
Industriestrasse 15
CH-2553 Safnern
tel. 032 355 24 22
www.kyburz-sapphire.ch
info@kyburz-sapphire.ch



Stall Mattenhof Safnern

Ursula+Beat Furer - Schneeberger

eidg. dipl. Bereiterin

Pensions- und Reitstall Gasse 17, 2553 Safnern, 079/415 73 34

- gepflegter Pensionsstall, individuelle auf Ihr Pferd abgestimmte Fütterung
- täglicher Weidegang/Auslauf
- Halle 20x40m, Viereck 20x60m
- Reitunterricht nach Absprache

Beauftragte Altersfragen

Als neue Beauftragte für Altersfragen der Fachstelle Altersfragen der Gemeinden Aegerten, Brügg, Meisberg, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen und Worben stelle ich mich gerne kurz vor.

Aufgewachsen bin ich in Brügg im Rainpark. Mein Vater war Personalchef in verschiedenen Unternehmen und für einige Jahre als Gemeinderat in Brügg tätig. Er war politisch stets sehr interessiert und engagiert. Meine Mutter arbeitete teilzeitlich im Sekretariat und besorgte gleichzeitig den Haushalt für die Familie. Ich habe eine sehr schöne Kindheit und Jugendzeit in Brügg erlebt. Später studierte ich in Freiburg Sozialarbeit, da ich mich sehr für soziale Themen interessierte. Diesem Arbeitsfeld bin ich bis heute treu geblieben.



Die ersten Tage in der Fachstelle...

Der Einstieg in mein neues Arbeitsfeld verlief erfreulich. In den ersten Wochen verschaffte ich mir einen Überblick über das sehr breite Tätigkeitsfeld und besuchte bereits einige Institutionen. Ich möchte die vielfältigen Angebote im Altersbereich und die Menschen, die diese Leistungen für unsere Gemeinden erbringen, persönlich kennenlernen, weshalb noch weitere Besuche bevorstehen. Erste Kontakte mit der für die strategischen Belange der Fachstelle zuständigen Kommission für Altersfragen wie auch mit dem Seniorenrat fanden bereits statt. Ich freue mich auf den Austausch und das Kennenlernen der acht Gemeinden.

Was mich an der Fachstelle Altersfragen reizt

Wir wissen, dass der Anteil der älteren Menschen an der gesamten Bevölkerung künftig noch mehr zunimmt. Das ist Chance und Herausforderung zugleich. Politik und Gesellschaft müssen sich darauf einstellen und wo nötig Lösungen finden. Bei älteren Menschen können im Alltag Schwierigkeiten auftreten, ohne dass für die Betroffenen und ihre Angehörigen immer klar ersichtlich ist, was genau die Ursache dafür ist und welche Hilfestellungen es gibt. Die Fachstelle mit ihrem niederschweligen Zugang kann hier zentral und themenübergreifend Information und Beratung leisten. Damit bieten wir Seniorinnen und

Senioren und deren Angehörige, die sich in der komplexen Angebotslandschaft zurechtfinden wollen, eine Orientierungshilfe an. Zudem finden in den acht Gemeinden diverse spannende Veranstaltungen statt und es reizt mich, diese künftig mitgestalten zu dürfen.

Was die Fachstelle für Altersfragen sonst noch anbietet

Die Fachstelle für Altersfragen ist für die Einwohnerinnen und Einwohner der acht Vertragsgemeinden Aegerten, Brügg, Meisberg, Safnern, Scheuren, Schwadernau, Studen und Worben eine wertvolle Anlaufstelle, welche rege genutzt wird. Wir bieten Information, Beratung und Unterstützung in den Bereichen Bildung, Freizeit, Gesundheit, Wohnen, Mittagstische und Hilfsangebote in unserer Region an. Wir kümmern uns um die Vernetzung und Koordination der im Bereich Alter involvierten Personen und Institutionen. Wir erachten den Austausch und das Gespräch als wichtig – sie helfen uns, neue Entwicklungen zu erkennen und zu steuern. Im Bereich Alter steht schon heute eine grosse Palette an Angeboten bereit und Neues ist am Entstehen.

Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie unsere Website

Wir sind dabei, die Internetseite noch kundenfreundlicher zu gestalten und aktuell zu halten. Wenn Sie also wissen möchten, was in unserer Region wo läuft oder welche Hilfsangebote bestehen, finden Sie diese Informationen bei uns. Und selbstverständlich freuen wir uns auf Ihr persönliches Vorbeikommen und den Austausch mit Ihnen.

Sibylle Diethelm
Beauftragte Altersfragen



Fachstelle Altersfragen
Hauptstrasse 19, 2555 Brügg
Tel. 032 372 18 28
fachstellealtersfragen@bruegg.ch
www.fachstelle-altersfragen.ch

Aufrichtfest und Tag der offenen Tür

Burgergemeinde Mehrfamilienhaus Hauptstrasse 64a, Safnern

Am Freitag, 5. April 2019 fand das Aufrichtfest des Mehrfamilienhauses an der Hauptstrasse 64a statt. 144 Teilnehmer, darunter Handwerker, Vertreter der Gemeinde, Architekt, Bauleiter und rund 100 Bürgerinnen und Bürger waren anwesend.

Ab 17.00 Uhr konnte man bereits die Wohnungen im Erdgeschoss, der von der Burgergemeinde gekauften Immobilie, besichtigen.

Die Bürgerpräsidentin und der Architekt mussten, nach dem Aufrichtespruch und Segen des Hauses, ihr handwerkliches Können unter Beweis stellen und jeweils ein «Bänkli» zusammen bauen, was sie mit Bravur bewerkstelligten.

Das Apéro wurde vom Duo Ländlerbuebe begleitet und nach der Ansprache der Bürgerpräsidentin, Silvia Rihs und des Architekten, Jan Gebert, haben die Anwesenden auf den Neubau angestossen und bei Speis und Trank den Tag ausklingen lassen.

Am 29. Juni 2019 haben schliesslich zahlreiche Besucher vom Tag der offenen Tür Gebrauch gemacht und die fertiggestellten Wohnungen besichtigt. Mittlerweile sind einige Wohnungen vermietet und es kommt Leben in das Haus.

Es hat noch freie Wohnungen, gerne erteilt Ihnen die Imada AG, Immobilien-Treuhand, Biel/Bienne, Tel. 032 323 45 25, info@imada.ch Auskunft oder besuchen Sie die Seite: www.imada.ch/immobilien-angebote

Weitere Informationen zur Burgergemeinde finden Sie unter www.burgergemeinde-safnern.ch

*Bericht:
Sabine Bratschi, Burgergemeinde Safnern*





Coiffure Daniela

Damen und Herren

Daniela Fuchs-Möri
Ahornweg 1a
2553 Safnern

Tel. 032 355 42 52

Jubilare – November 2019 bis April 2020

Wir gratulieren...

70. Geburtstag

08.11.49 Maria Fischer
Talstrasse 26, 2553 Safnern
12.11.49 Marlise Linder
Kirchweg 17, 2553 Safnern
14.12.49 Heidi Mühlheim
Quellenweg 8, 2553 Safnern
03.01.50 Edwin Iseli
Alpenstrasse 15, 2553 Safnern
22.04.50 Hans Ulrich Feldmann
Paul Jenni-Strasse 3, 2553 Safnern

75. Geburtstag

22.12.44 Elisabeth Rawyler
Hauptstrasse 54, 2553 Safnern
23.12.44 André Gindrat
Giessmatte 10, 2553 Safnern
28.01.45 Rudolf Flückiger
Büttenbergstrasse 7
2553 Safnern
23.03.45 Anna Marie Hänzi
Paul Jenni-Strasse 24, 2553 Safnern
04.04.45 Gertrud Schürer
Kirchweg 26, 2553 Safnern

80. Geburtstag

06.11.39 Lilian Rihs-Bandi
Wiesenweg 15, 2553 Safnern
23.12.39 Werner Lanz
Haselweg 7, 2553 Safnern
28.04.40 Rita Rihs-Willome
Rainstrasse 1, 2553 Safnern

90. Geburtstag

05.12.29 Frieda Ruppanner
Hauptstrasse 70, 2553 Safnern
24.02.30 Elsa Rindlisbacher
Burgweg 4, 2553 Safnern

91. Geburtstag

23.03.29 Helene Vifian
Hauptstrasse 70, 2553 Safnern

92. Geburtstag

21.03.28 Werner Egger
Birkenweg 2, 2555 Brügg

93. Geburtstag

15.02.27 Martha Kocher
Im Ried – Paul Robertweg 4
2502 Biel
09.04.27 Werner Hadorn
Am Rain 5, 2553 Safnern

Nicht aufgeführte Jubilare haben auf eine Veröffentlichung ihres Geburtstages verzichtet.

Büttenberg Schützen

Herr Peter Friedli
Rosenweg 10, 2543 Lengnau
032 653 38 80
praesident@buettenbergschuetzen.ch

Feuerwehrverein Orpund-Safnern

Herr Enrico Buchs
Buchenweg 5, 2552 Orpund
076 674 32 94
buchs.enrico@gmail.com

Fischerverein Karpfe

Frau Marlys Paul
Längfeldweg 24, 3294 Büren a.A.
079 742 63 50
m.paul1954@gmail.com

Flurgenossenschaft

Herr Beat Furer
Gasse 17, 2553 Safnern
079 293 24 05

Frauenriege

Frau Franziska Düllmann
Talstrasse 25, 2553 Safnern
032 355 36 69
franziska.duellmann@besonet.ch

Gemischter Chor

Frau Andrea Zimmermann
Moosweg 1, 2553 Safnern
076 412 61 51
andle73@bluewin.ch

IG BÄND

Herr Christophe Gindrat
Finkenweg 2, 2552 Orpund
079 887 2926
christophe.gindrat@bluewin.ch

Jugi

Frau Eveline Rihs
Hauptstrasse 51, 2553 Safnern
032 355 16 40
herihs@gmx.ch

KMU Verein

Herr Peter Nydegger
Brüggstrasse 65, 2552 Orpund
079 285 22 32

Landfrauenverein

Frau Liselotte Kopp-Mühlheim
Zilttenweg 19A, 2553 Safnern
032 355 20 24

Männerriege

Herr Peter Zangger
Weyernweg 3, 2553 Safnern
079 288 04 20
peter.zangger@besonet.ch

Musikgesellschaft

Herr Christian Salzmann
Birkenweg 15, 2553 Safnern
032 355 27 16 / 079 403 35 87
chr.salzmann@bluewin.ch

Obstbauverein

Herr Fritz Messer
Hauptstrasse 85, 2553 Safnern
032 355 18 91

Ornithologischer Verein

Herr Heinz Marti
Gässli 27, 2552 Orpund
032 355 24 86
heinz@malermarti.ch

Pfadi «Gottstatt»

Herr Flurin Räber
Pentaweg 16A, 2552 Orpund
078 891 61 68
info@pfadigottstatt.ch

Pilzverein Safnern Büttenberg

Herr Marco Capoferri
Beundenweg 39, 2503 Biel
032 365 48 93
trima-capo@bluewin.ch

Samariterverein Gottstatt

Frau Beatrice Niggeler
Lindenstrasse 15, 2552 Orpund
032 355 22 85
beatrice.niggeler@gmx.ch

Spielgruppenverein

Herr Kilian Hofer
Alpenstrasse 23, 2553 Safnern
032 377 16 92
kilian.hofer@bluewin.ch

Sportverein

Herr Jan Hänzi
Talstrasse 20A, 2553 Safnern
079 568 31 14
info@svsafnern.ch

Tageselternverein Nestwärme

Frau Corinne Meier
Büetigenstrasse 7, 2557 Studen
c.meier@tageselternverein-studen.ch

Turnverein

Herr Hans Rihs-Kaufmann
Hauptstrasse 51, 2553 Safnern
079 206 04 19
herihs@gmx.ch

United Sports Club

Herr Nicolas Montavon
Birkenweg 17, 2553 Safnern
076 503 29 74
nicolasmontavon11@gmail.com

Verschönerungsverein

Herr Stefan Böhlen
Hechtenweg 11, 2560 Nidau
079 544 45 13
stefan.boehlen@sqs.ch

Reformiertes Pfarramt

Frau Esther Wiesmann
Gottstattstrasse 29, 2552 Orpund
032 355 30 06
pfrn.wiesmann.gottstatt@bluewin.ch

SVP Safnern

Herr Lukas Gestach
Höheweg 12, 2553 Safnern
lukgestach@gmx.ch

SP Safnern

Herr Christian Salzmann
Birkenweg 15, 2553 Safnern
032 355 27 16
chr.salzmann@bluewin.ch

Oktober

- 06.10. Abendgottesdienst im Gemeindehaus Safnern
- 15.10. HV Spielgruppenverein im Gemeindehaus
- 18.10. DV Seeländischer Musikverband Safnern
- 18.10. Jungbürgerfeier
- 18.10. Tag der offenen Tür IG Bänd, Lokal Zivilschutz
- 20.10. Abstimmungen/National- und Ständeratswahlen 2019
- 20.10. Jubilarekonzert
- 22.10. Präsidentenkonferenz
- 27.10. Alleinstehendentag im Kirchgemeindehaus Orpund

Oktober

- 01.-03.11. Kunsthandwerk-Ausstellung im Mattenhofstöckli
- 02.11. Unterhaltungsabend Gemischter Chor
- 05.11. Räbeliechtliumzug, Spielgruppenverein
- 06./08./ Unterhaltungsabend
- 09.11. Gemischter Chor
- 12.-17.11. Kerzenziehen Spielgruppenverein im Mattenhofstöckli
- 16.11. Frouemorge
- 16./17.11. Pilzpastellitage im Gemeindehaus
- 24.11. Abstimmungen

- 28.11. Kirchgemeindeversammlung
- 29.11. Burgergemeindeversammlung
- 30.11. Unterhaltungsabend Turnverein

Dezember

- 01.12. Chlouser im Riedrain, Verschönerungsverein
- 04.12. Gemeindeversammlung im Restaurant Sternen
- 06.12. Chlouserverammlung mit Chlouserfiir im Gemeindehaus Safnern
- 07.12. Unterhaltungsabend Turnverein
- 08.12. Adventskonzert MG Safnern und Orpund, Kirche Gottstatt
- 21.12.- Schulferien
- 12.01.
- 24.12. Gottesdienst für Klein und Gross und Christnachtsfeier in der Kirche Gottstatt
- 24.12. Christnachtsfeier in der Kirche Gottstatt
- 24.12. Offene Weihnachtsfeier im Gemeindehaus Safnern
- 25.12. Weihnachtsgottesdienst mit Gemischter Chor in der Kirche Gottstatt

Januar 2020

- 01.01. Neujahrsapéro beim Gemeindehaus
- 10./11.01. Raclette Gemeindehaus
- 11.01. GV Männerriege
- 17.01. GV Gemischter Chor
- 18.01. GV Musikgesellschaft
- 24.01. GV Samariterverein
- 24.01. Hauptversammlung 2020 Frauenriege im Restaurant Rössli
- 25./26.01. Lottomatch Musikgesellschaft Safnern

Februar 2020

- 04.02. GV Landfrauen
- 08.02. GV Verschönerungsverein
- 15.02. GV Ornithologischer Verein im Restaurant Sternen
- 21./22.02. Jahreskonzert Musikgesellschaft

ON TOP

hair & makeup by Daniela Vahlé

Rainstrasse 62 | 2553 Safnern
079 545 33 01 | www.ontophair.ch

Gerne berate ich Sie, welche Frisur, Haarfarbe oder auch welches Makeup zu Ihnen passt.
Hochzeitsstyling kann auch vor Ort gebucht werden.

Ihr Aussehen ist meine Leidenschaft!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Impressum

Erscheint: 2x jährlich (nächste Ausgabe am 9. April 2020)
 Redaktionsschluss: Ausgabe 2019/2: 21. Februar 2020
Achtung: Anmeldeschluss der Berichte ist am 31. Januar 2020
 Texteingabe an: dornnachrichten@safnern.ch
 Auflage: 1'050 Ex.
 Redaktion: Marlies Rihs, Klaus Jenni, Einwohnergemeinde Safnern
 Layout und Druck: Andres AG, Biel

GROGG
Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber?
Husqvarna

Vollauto-
matischer
Rasenmäher


Lassen Sie noch
HEUTE von uns
eine **kostenlose**
Offerte erstellen!

GROGG
 MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK

www.automower-centre.ch
2553 Safnern/Biel · Hauptstr. 105 · Tel. 032 356 03 56
info@grogg-ag.ch · www.grogg-ag.ch

FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT



vigier beton
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Nordwest

2553 Safnern | Tel. +41 (0)32 355 25 25 | 4533 Riedholz | Tel. +41 (0)32 681 60 60
nordwest@vigier-beton.ch | www.vigier-beton.ch